

INHALTSUEBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	XX
Literaturverzeichnis	XXIV
1. TEIL: GRUNDLAGEN	1
§ 1 Problemstellung und Zielsetzung	1
I. Problemstellung	1
II. Zielsetzung der Untersuchung	4
§ 2 Finanzquellen und Finanzbedarf	4
I. Organisation des schweizerischen Sportlebens	5
II. Herkunft der finanziellen Mittel	8
III. Aufwendungen der Sportvereine	15
§ 3 Ursachen für die wirtschaftlichen Probleme	19
I. Sportliche Ursachen	19
II. Organisatorische Ursachen	22
2. TEIL: SANIERUNG	37
§ 1 Zum Sanierungsbegriff	37
§ 2 Sanierungsmassnahmen	38
I. Finanzielle Massnahmen	38
II. Organisatorische und strukturelle Anpassungen innerhalb des Sportvereins	60
III. Organisatorische und strukturelle Anpassungen innerhalb des Sportverbandes	86
§ 3 Zusammenfassung	96
3. TEIL: VERBANDSINTERNE KONTROLLMASSNAHMEN	98

II

§ 1 Die Nationalliga des Schweizerischen Fussballverbandes	98
§ 2 Lizenzerteilung an den Verein	100
I. Rechtsnatur und Inhalt	100
II. Voraussetzungen	103
§ 3 Zusammenfassung	120
4. TEIL: AUFLOESUNG DES VEREINS	122
§ 1 Begriff der Auflösung juristischer Personen	122
I. Im Allgemeinen	122
II. Des Vereins im besonderen	124
III. Auflösungsgründe	126
§ 2 Auflösung des Vereins wegen Zahlungsunfähigkeit im besonderen	135
I. Begriff und Abgrenzung	135
II. Zahlungsunfähigkeit im Sinne von Art. 77 ZGB	145
§ 3 Besondere Probleme bei der Pfändung von Sportvereinen	175
I. Vorbemerkung	175
II. Pfändbare Aktiven	175
§ 4 Zusammenfassung	185
5. TEIL: LIQUIDATION	187
§ 1 Begriff	187
I. Freiwillige Liquidation	188
II. Zwangsliquidation	188
§ 2 Die konkursamtliche Liquidation im einzelnen	190
I. Die Wirkungen der Konkurseröffnung	190
II. Wahl des Konkursverfahrens	194
§ 3 Spezialprobleme im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Auflösung des Vereins auf seine Beziehungen zu verschiedenen Rechtssubjekten	243
I. Auswirkungen der Auflösung auf Vereine mit Sek- tionen	243

III

II.	Auswirkungen der Auflösung auf Vereine, welche als Doppelgesellschaft organisiert sind	250
III.	Auf die Rechtsbeziehungen zu den Mitgliedern	253
IV.	Auf die Verbandsmitgliedschaft	255
V.	Auf die laufende Meisterschaft	256
§ 4	Die privatrechtliche Liquidation	258
I.	Anwendungsbereich und Zweck	258
II.	Anwendbares Recht	259
III.	Auswirkungen auf die Rechtspersönlichkeit des Vereins	259
IV.	Durchführung der Liquidation im einzelnen	260
§ 5	Zusammenfassung	274
6. TEIL:	VERANTWORTLICHKEIT	275
§ 1	Haftung der exekutiven Vereinsorgane	275
I.	Vorbemerkung	275
II.	Gesetzliche Grundlagen	275
III.	Organbegriff	276
§ 2	Déchargeerteilung an Exekutivorgane	281
§ 3	Zusammenfassung	284
7. TEIL:	ZUSAMMENFASSUNG	284

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XX
Literaturverzeichnis	XXIV
1. TEIL: GRUNDLAGEN	1
§ 1 Problemstellung und Zielsetzung	1
I. Problemstellung	1
II. Zielsetzung der Untersuchung	4
§ 2 Finanzquellen und Finanzbedarf	4
I. Organisation des schweizerischen Sportlebens	5
1. Träger der Sportförderung im Leistungssport: Primär private Organisationen	5
2. Massgebliche Finanzierung durch die Wirtschaft	7
II. Herkunft der finanziellen Mittel	8
1. Direkte Einnahmen	8
1.1. Mitgliederbeiträge	8
1.2. Zuschauereinnahmen	8
2. Indirekte Einnahmen	9
2.1. Fernsehen	10
2.2. Sporttoto	10
3. Sponsoring, Werbung und Gönnerbeiträge	11
3.1. Sponsor- und Werbeeinnahmen	11
3.1.1. Begriff des Sponsors	11
3.1.2. Hauptsponsor	12
3.2. Weitere Werbeeinnahmen	13
3.3. Gönner	14
III. Aufwendungen der Sportvereine	15
1. Personalkosten	15
2. Aufwendungen für den Spielbetrieb	16

3. Büro- und Verwaltungskosten	17
4. Weitere Aufwendungen	17
§ 3 Ursachen für die wirtschaftlichen Probleme	19
I. Sportliche Ursachen	19
1. Mangelnde sportliche Qualität	19
1.1. Der Mannschaft	19
1.2. Der betreffenden Meisterschaftsaustragungsformel	20
2. Fehlender sportlicher Erfolg	21
3. Substanz- und Vertrauensverlust in der Region	22
II. Organisatorische Ursachen	22
1. Inadäquate Unternehmensstruktur	22
1.1. Ungenügende Vorschriften im Geschäftsbereich	23
1.1.1. Fehlende Publizitäts- und Gläubigerschutzbestimmungen	23
1.1.2. Mangelnde Vorschriften im vermögensrechtlichen Bereich	25
1.2. Folgerungen	25
2. Exkurs	26
2.1. Zulässigkeit der Vereinsform für Sportvereine mit Professionalabteilungen unter dem Aspekt der nichtwirtschaftlichen Zweckverfolgung	26
2.2. Zusammenhang zwischen der Führung eines kaufmännischen Gewerbes und der Verfolgung idealer Zwecke	29
2.2.1. Eintragungspflicht für Sportvereine, die Professionalsport betreiben	29
2.2.2. Führung eines kaufmännischen Unternehmens bedeutet nicht notwendigerweise wirtschaftliche Zweckverfolgung	30
3. Fehlende professionelle Vereinsführung	30
4. Verfehlte Finanzpolitik	32
5. Mäzenatentum	32

VI

5.1. Abhängigkeit von Einzelpersonen	32
5.2. Exkurs: Zulässigkeit von Dritt- oder Aussenfinanzierung	34
§ 4 Zusammenfassung	36
2. TEIL: SANIERUNG	37
§ 1 Zum Sanierungsbegriff	37
§ 2 Sanierungsmassnahmen	38
I. Finanzielle Massnahmen	38
1. Erhöhung der Einnahmen	38
1.1. Inanspruchnahme der Vereinsmitglieder	38
1.1.1. Bei begrenzter Beitragspflicht	39
1.1.2. Bei fehlender Begrenzung der Beitrags- pflicht	40
1.1.3. Nachschusspflicht und persönliche Haf- tung der Vereinsmitglieder	42
1.2. Erhöhung der übrigen Einnahmen	43
1.2.1. Zusätzliche Sponsor- und Gönnerbeiträge	43
1.2.2. Erschliessung neuer Finanzquellen	44
2. Senkung der Ausgaben	46
2.1. Reduktion der Spielersaläre	46
2.1.1. Abschluss leistungsbezogener Verträge	46
2.1.2. Rückkehr zum Halbprofessionalismus	47
2.1.3. Abschluss von Lehrlingsverträgen	48
2.1.4. Generelle Salärkürzungen	48
3. Exkurs: Qualifikation des Lizenzspielervertrages	49
4. Reduktion der Schulden	50
4.1. Schuldenerlass	50
4.1.1. Anwendungsbereich und Zweck	50

VII

4.1.2. Subsumtion	51
4.2. Abschluss eines Nachlassvertrages	52
4.2.1. Begriff und Zweck	52
4.2.2. Aussergerichtlicher Nachlassvertrag	53
4.2.2.1. Begriff	53
4.2.2.2. Rechtsnatur und Inhalt	54
4.2.3. Gerichtlicher Nachlassvertrag	54
4.2.3.1. Begriff	54
4.2.3.2. Arten	55
4.2.3.2.1. Stundungsvergleich	55
4.2.3.2.2. Prozent- oder Divi-	
dendenvergleich	55
4.2.3.3. Verfahren	56
4.2.3.3.1. Bewilligungsverfah-	
ren	56
4.2.3.3.2. Zustimmungsverfah-	
ren	57
4.2.3.3.3. Bestätigungsverfah-	
ren	58
4.2.3.4. Wirkungen	58
4.2.3.5. Praktische Bedeutung für	
Sportvereine	59
II. Organisatorische und strukturelle Anpassungen inner-	
halb des Sportvereins	60
1. Verbesserung der Infrastruktur	60
2. Neue Vereinsleitung	60
3. Neue Organisationsformen	61
3.1. Aktiengesellschaft	61
3.1.1. Begriff	62
3.1.2. Praktikabilität für Sportvereine	62
3.1.2.1. In mitgliedschaftsrechtlicher	
Hinsicht	62
3.1.2.2. In finanzieller und organisa-	
torischer Hinsicht	64

VIII

3.1.2.3. Verbandsrechtliche Hindernisse	65
3.2. Doppelgesellschaft	67
3.2.1. Begriff und Wesen	67
3.2.2. Anwendungsbeispiel	68
3.2.3. Zulässigkeit unter dem Aspekt der nichtwirtschaftlichen Zweckverfolgung	69
3.2.4. Würdigung	70
3.3. Aktiengesellschaften und andere Gesellschafts- formen als reine Finanzierungsgesellschaften zur Unterstützung von Sportvereinen	72
3.4. Exkurs: Rechtsformen von Fussballklubs in andern europäischen Ländern	74
3.5. Fusion	76
3.5.1. Begriff	76
3.5.2. Arten	77
3.5.2.1. Absorption und Annexion	77
3.5.2.2. Kombination	77
3.5.3. Zweck	78
3.5.4. Abschluss und Inhalt des Fusionsver- trages	79
3.5.5. Auswirkungen	81
3.5.5.1. In vermögensrechtlicher Hinsicht	81
3.5.5.2. In mitgliedschaftsrechtlicher Hinsicht	82
3.5.6. Praktische Bedeutung für Sportvereine	83
3.5.7. Verbandsrechtliche Vorschriften	85
4. Freiwilliger Abstieg in eine tiefere Spielklasse	85
III. Organisatorische und strukturelle Anpassungen inner- halb des Sportverbandes	86
1. Aenderung der Austragungsformel der Meisterschaft	86
2. Einsetzung einer Lohnkommission der Nationalliga	87
2.1. Entwurf	87
2.2. Würdigung	88

2.2.1. In vereinsrechtlicher Hinsicht	88
2.2.2. In arbeitsvertraglicher Hinsicht	89
3. Selbstbeschränkung durch Abschluss eines Gentlemen's Agreement	90
3.1. Zweck und Inhalt	90
3.2. Rechtliche Würdigung	91
3.2.1. Begriff	91
3.2.2. Zulässigkeit	91
3.2.3. Unzulässiges Kartell?	93
4. Neue Transferreglemente	94
4.1. Begriff des Transfers und der Transfersumme	94
4.2. Mutationskammer	95
§ 3 Zusammenfassung	96
3. TEIL: VERBANDSINTERNE KONTROLLMASSNAHMEN	98
§ 1 Die Nationalliga des Schweizerischen Fussballverbandes	98
§ 2 Lizenzerteilung an den Verein	100
I. Rechtsnatur und Inhalt	100
II. Voraussetzungen	103
1. Erfüllung der statutarischen Bedingungen	103
2. Der Nachweis der ausreichenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit im besonderen	103
2.1. Einzureichende Unterlagen	103
2.2. Prüfung durch den Kontroll-Ausschuss	105
2.3. Lizenz mit Auflagen	107
2.4. Rechtsmittelweg	109
2.5. Zweck des Prüfungsverfahrens	110
3. Einzelprobleme	111
3.1. Kontrahierungszwang der Nationalliga	111

3.2. Lizenzerteilung an Vereine mit getrennt organisiertem Geschäftsbereich	112
3.2.1. Problemstellung	112
3.2.2. Standpunkt des Kontroll-Ausschusses	113
3.2.3. Standpunkt des FC Zürich	114
3.2.4. Würdigung	115
3.2.4.1. Unter dem Gesichtspunkt des Vereins	115
3.2.4.2. Unter dem Gesichtspunkt der Aktionäre der BAG	117
3.3. Aktivierung von Spielerwerten in der Bilanz	119

§ 3 Zusammenfassung	120
---------------------	-----

4. TEIL: AUFLOESUNG DES VEREINS	122
---------------------------------	-----

§ 1 Begriff der Auflösung juristischer Personen	122
I. Im Allgemeinen	122
II. Des Vereins im besonderen	124
III. Auflösungsgründe	126
1. Im Gesetz vorgesehene Auflösungsgründe	126
1.1. Auflösung durch Vereinsbeschluss (Selbst- auflösung)	126
1.2. Auflösung von Gesetzes wegen	127
1.2.1. Wegen Zahlungsunfähigkeit	127
1.2.2. Wegen Unmöglichkeit der statutenge- mäßen Bestellung des Vorstandes	129
1.2.3. Durch den Richter infolge Widerrecht- lichkeit oder Unsittlichkeit	132
1.3. Im Gesetz nicht geregelte, statutarische Auflösungsgründe	134

§ 2	Auflösung des Vereins wegen Zahlungsunfähigkeit im besonderen	135
I.	Begriff und Abgrenzung	135
1.	Zahlungseinstellung, Insolvenz, Illiquidität, Zahlungsunfähigkeit, Unterbilanz und Ueberschuldung	135
1.1.	Zahlungseinstellung	135
1.1.1.	Allgemein	135
1.1.2.	Gemäss Art. 190 Abs. 1 Ziff. 2 SchKG	136
1.2.	Zahlungsunfähigkeit	137
1.2.1.	Allgemein	137
1.2.2.	Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	137
1.2.3.	Im Zivilgesetzbuch	138
1.2.4.	Im Obligationenrecht	138
1.3.	Illiquidität	139
1.4.	Insolvenz	139
1.4.1.	Allgemein	139
1.4.2.	Im SchKG: Insolvenzerklärung	140
1.5.	Unterbilanz	141
1.5.1.	Allgemein	141
1.5.2.	Im OR: Herabsetzung des Grundkapitals im Falle einer Unterbilanz	142
1.6.	Ueberschuldung	142
1.6.1.	Allgemein	142
1.6.2.	Im OR: Anzeigepflicht bei Ueberschul- dung der Aktiengesellschaft	143
II.	Zahlungsunfähigkeit im Sinne von Art. 77 ZGB	145
1.	Vorentwurf ZGB	145
2.	Im Handelsregister eingetragene Vereine	146
2.1.	Grundsätzliche Voraussetzung: Nach kauf- männischer Art geführtes Gewerbe	146
2.1.1.	Begriff	146
2.1.2.	Rechtswirkungen	147
2.1.2.1.	Konkurs- und Wechselbetrei- bungsfähigkeit	149

XII

2.1.2.2. Buchführungspflicht	150
2.1.2.3. Persönliche Haftung oder Nach- schusspflicht der Vereinsmit- glieder	151
2.2. Konkursöffnung als Auflösungsgrund im Sinne von Art. 77 ZGB	151
2.2.1. Ordentliche Konkursöffnung	151
2.2.2. Konkursöffnung ohne vorgängige Betreibung	152
2.2.2.1. Im Sinne von Art. 190 Abs. 1 Ziff. 1-3 SchKG auf Antrag eines Gläubigers	152
2.2.2.2. Im Sinne von Art. 191 SchKG auf Erklärung des Schuldners	153
2.2.2.3. Im Sinne von Art. 192 SchKG bei Ueberschuldung des Ver- eins?	154
2.3. Widerruf des Konkurses	156
2.3.1. Anwendungsbereich	156
2.3.2. Rechtswirkungen	157
2.4. Konkursverlustschein	158
3. Nicht im Handelsregister eingetragene Vereine	161
3.1. Auflösung infolge Konkursöffnung	161
3.1.1. Gemäss Art. 190 Abs. 1 Ziff. 1 SchKG	161
3.1.2. Gemäss Art. 191 SchKG	162
3.2. Auflösung infolge Betreibung auf Pfändung	162
3.2.1. Durch Ausstellung eines definitiven Verlustscheins	162
3.2.1.1. Begriff und Anwendungsbereich	162
3.2.1.2. Rechtsfolgen für den Verein	164
3.2.2. Nicht durch Ausstellung eines provi- sorischen Verlustscheins	165
3.3. Betreibung auf Pfandverwertung	166
3.3.1. Abgrenzung	166

XIII

3.3.2. Wirkungen des Pfandausfallscheines	166
3.4. Arrest	168
3.4.1. Begriff und Funktion	168
3.4.2. Voraussetzungen und Wirkungen	168
4. Zusammenfassung	169
5. Auflösung infolge Zahlungsunfähigkeit aufgrund eines Vereinsbeschlusses	170
5.1. Durch den Verein festgestellte Zahlungsunfähigkeit	170
5.2. Rechtsfolgen	171
6. Lizenzverweigerung durch die Nationalliga kein zwingender Auflösungsstatbestand für Fussballvereine	173
§ 3 Besondere Probleme bei der Pfändung von Sportvereinen	175
I. Vorbemerkung	175
II. Pfändbare Aktiven	175
1. Begriff	175
2. Material und Sportgeräte	176
3. Forderungen	177
3.1. Matcheinnahmen	178
3.2. Mitgliederbeiträge	179
3.3. Transfersumme	181
3.4. Grundstücke	182
3.5. Kompetenzstücke	183
3.5.1. Bei natürlichen Personen	183
3.5.2. Bei juristischen Personen	184
§ 4 Zusammenfassung	185
5. TEIL: LIQUIDATION	187
§ 1 Begriff	187
I. Freiwillige Liquidation	188

II. Zwangsliquidation	188
§ 2 Die konkursamtliche Liquidation im einzelnen	190
I. Die Wirkungen der Konkursöffnung	190
1. Verlust der Verfügungs- und Verwaltungsmacht des Schuldners über sein Vermögen	190
2. Feststellung der Konkursmasse	191
2.1. Begriff und Umfang	192
2.2. Bestandteile	192
2.3. Aufnahme eines Inventars	193
II. Wahl des Konkursverfahrens	194
1. Die Einstellung des Konkurses mangels Aktiven	194
1.1. Voraussetzungen	194
1.2. Rechtswirkungen	194
1.3. Auswirkungen auf die Existenz des Vereins	195
2. Das summarische Verfahren	196
3. Das ordentliche Verfahren	197
3.1. Die Konkurspublikation (Schuldenruf)	197
3.2. Die erste Gläubigerversammlung	198
3.3. Die Konkursverwaltung	198
3.3.1. Funktion und Stellung im allgemeinen	198
3.3.2. Die ausseramtliche Konkursverwaltung	199
3.3.2.1. Gründe für deren Wahl	199
3.3.2.2. Verhältnis zum Gläubigeraus-	
schuss	200
3.3.2.3. Verhältnis zum Konkursamt	201
3.4. Verwaltung der Konkursmasse durch die Konkurs-	
verwaltung	201
3.4.1. Erhaltung der Aktiven und Bereinigung	
der Passiven	202
3.4.2. Entscheidung über die Einstellung oder	
die (einstweilige) Fortführung des	
Unternehmens	203
3.4.2.1. Allgemein	203
3.4.2.2. Zuständigkeit	204

3.4.2.3. Mögliche anzuwendende Kri- terien	205
3.4.2.3.1. Finanzielle Aspekte	205
3.4.2.3.1.1. Wider- ruf des Konkurses oder Abschluss eines Nachlassvertrages	205
3.4.2.3.1.2. Mini- mum an Aktiven	207
3.4.2.3.1.3. Garantie- erklärung Dritter	207
3.4.2.3.1.4. Fort- führung zwecks Masse- anreicherung	208
3.4.2.3.2. Sportliche Aspekte	210
3.4.2.3.3. Kooperation der Ver- einsorgane und der Spieler	211
3.4.2.3.4. Soziale Aspekte	211
4. Fortführung des Spielbetriebes	212
4.1. Entscheid über die Erfüllung bestehender Verträge	212
4.1.1. Grundsatz: Fortbestand des Vertrages trotz Konkurs eines Vertragspartners	212
4.1.2. Nichteintritt der Konkursverwaltung in einzelne Vertragsverhältnisse	213
4.1.3. Eintritt der Konkursverwaltung in ein- zelne Vertragsverhältnisse	215
4.1.3.1. Grundsätzliches	215
4.1.3.2. Sponsorverträge	216
4.1.3.2.1. Begriff	216
4.1.3.2.2. Auswirkungen des Konkurses auf das Vertragsverhältnis	218

4.1.3.3. Mietverträge	219
4.1.3.3.1. Begriff	219
4.1.3.3.2. Auswirkungen des Konkurses auf das Mietverhältnis	220
4.1.3.3.2.1. Vor Uebergabe der Miet- sache	220
4.1.3.3.2.2. Nach Uebergabe der Miet- sache	221
4.1.3.4. Spielerverträge	221
4.1.3.4.1. Begriff	221
4.1.3.4.2. Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis mit den Spielern	222
4.1.3.4.2.1. Sicher- stellung der Lohnan- sprüche	222
4.1.3.4.2.2. Erfül- lung der Verpflich- tungen aus dem Arbeits- verhältnis durch die Konkursverwaltung	224
4.1.3.4.2.3. Nichter- füllung des Arbeitsver- trages durch die Kon- kursverwaltung	226
4.1.3.5. Transfer des Spielers	227
4.1.3.5.1. Zuständigkeit	227
4.1.3.5.2. Zeitpunkt	232
4.1.3.5.3. Zusammensetzung und Höhe der Transfer- summe	233

4.1.3.5.4. Ausrichtung an nicht mehr am Wettkampf teilnehmende Klubs	234
4.2. Kompetenzabgrenzung Konkursverwaltung - Ver- einsorgane	236
4.2.1. Im Bereich der Vermögens- und Verwal- tungsaufgaben	236
4.2.2. Im sportlichen Bereich	238
5. Abschluss des Konkursverfahrens	239
5.1. Durch Widerruf des Konkurses	239
5.2. Durch Veräußerung des Unternehmens	241
5.3. Durch Liquidation des Unternehmens	242
§ 3 Spezialprobleme im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Auflösung des Vereins auf seine Beziehungen zu verschiedenen Rechtssubjekten	243
I. Auswirkungen der Auflösung auf Vereine mit Sektionen	243
1. Begriff der Sektion	243
2. Mit eigener Rechtspersönlichkeit	244
2.1. Sektionen, die Verbandsmitglieder sind	245
2.2. Sektionen, bei denen die Sektionsmitglieder Verbandsmitglieder sind	245
3. Ohne eigene Rechtspersönlichkeit	246
4. Unterschiedliche Ausgestaltung der Sportvereine	246
5. Auswirkungen der Auflösung des Vereins bzw. des Verbandes auf Sektionen mit eigener Rechtspersön- lichkeit	247
6. Auswirkungen der Auflösung des Vereins bzw. des Verbandes auf Sektionen ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	249
II. Auswirkungen der Auflösung auf Vereine, welche als Doppelgesellschaft organisiert sind	250
1. Auflösung der Organgesellschaft	250
2. Auflösung der Grundgesellschaft	252

XVIII

III. Auf die Rechtsbeziehungen zu den Mitgliedern	253
1. Beendigung der Mitgliedschaft	253
1.1. Massgeblicher Zeitpunkt	253
1.2. Beendigung der vermögensrechtlichen Pflichten im besonderen	253
IV. Auf die Verbandsmitgliedschaft	255
V. Auf die laufende Meisterschaft	256
§ 4 Die privatrechtliche Liquidation	258
I. Anwendungsbereich und Zweck	258
II. Anwendbares Recht	259
III. Auswirkungen auf die Rechtspersönlichkeit des Vereins	259
IV. Durchführung der Liquidation im einzelnen	260
1. Wahl der Liquidatoren	260
2. Abgrenzung der Befugnisse der Liquidatoren von denjenigen der Vereinsorgane	261
3. Stellung und Aufgaben der Liquidatoren	262
3.1. Definition und Umfang der Vertretungsmacht	262
3.2. Aufgaben im einzelnen	263
3.2.1. Erstellen der Liquidationsbilanzen	263
3.2.2. Schuldenruf und Hinterlegung	264
3.2.3. Beendigung der laufenden Geschäfte	265
3.2.4. Verwertung der Aktiven	265
3.3. Auswirkungen auf bestehende Vertragsver- hältnisse	266
3.3.1. Grundsatz	266
3.3.2. Auf Sponsorverträge	267
3.3.3. Auf Mietverträge	267
3.3.4. Auf Arbeitsverträge	268
4. Abschluss des Liquidationsverfahrens	270
4.1. Schlussabrechnung und Schlussbericht	270
4.2. Verteilung des Liquidationsüberschusses	271
4.2.1. Vermögensverwendung	271
4.2.2. Massgeblicher Zeitpunkt	272

4.3. Untergang der Rechtspersönlichkeit	272
5. Exkurs: Die stille Liquidation	273
§ 5 Zusammenfassung	274
6. TEIL: VERANTWORTLICHKEIT	275
§ 1 Haftung der exekutiven Vereinsorgane	275
I. Vorbemerkung	275
II. Gesetzliche Grundlagen	275
III. Organbegriff	276
1. Allgemein	276
2. Im besonderen beim Verein	277
2.1. Der Vereinsvorstand	277
2.2. Statutarische Organe	277
2.3. Faktische Organe	278
3. Voraussetzungen der persönlichen Haftung	279
3.1. Aus unerlaubter Handlung	279
3.2. Aus Vertrag	280
§ 2 Déchargeerteilung an Exekutivorgane	281
§ 3 Zusammenfassung	284
7. TEIL: ZUSAMMENFASSUNG	285